

Kantonsspital Baselland
Medienstelle

Medienmitteilung

05.12.2025

Erfolgreiche Lohnrunde 2026 für das Personal des KSBL

Die Sozialpartner SBK BSBL, VSAO, Syna sowie VPOD und das Kantonsspital Baselland (KSBL) haben die Verhandlungen zur Lohnrunde 2026 erfolgreich abgeschlossen. Für Mitarbeitende, die dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) unterstellt sind, steht im kommenden Jahr ein Lohnbudget von 1,6 % zur Verfügung. Dieses setzt sich aus einer generellen, einer individuellen und einer strukturellen Lohnentwicklung zusammen.

Trotz weiterhin herausfordernder finanzieller Rahmenbedingungen investiert das KSBL 1.6 % der Lohnsumme für die Lohnrunde 2026. Grundlage dafür ist der erfolgreiche Abschluss der Lohnrunde 2026 zwischen den Sozialpartnern und dem KSBL. Für das Jahr 2026 wurde ein Lohnbudget von insgesamt 1.6 % vereinbart, bestehend aus 1.0 % genereller Lohnerhöhung (Teuerungsausgleich), 0.4 % individueller Lohnentwicklung sowie 0.2 % strukturellen Massnahmen für ausgewählte Berufsgruppen. Dies ein Zeichen des Willens, den Nachholbedarf aus der Lohnentwicklung der vergangenen Jahre im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten zu korrigieren.

«Es ist schön, dass wir mit diesem Lohnpaket unsere Wertschätzung gegebenüber den Mitarbeitenden und ihrem täglichen Einsatz ausdrücken können», freut sich HR-Leiter Christian Lüdi. «Die Gespräche zwischen den Sozialpartnern und dem KSBL fanden in einem offenen, konstruktiven und wertschätzenden Rahmen statt - ein Zeichen für die positive Entwicklung unserer Zusammenarbeit.»

Auskünfte:

KSBL Medienstelle

Telefon +41 61 400 86 40, kommunikation@ksbl.ch

VPOD - Joël Lier (Gewerkschaftssekretär Gesundheitsbereich)	077 265 31 16
SBK BSBL - Daniel Simon (Präsident)	077 259 33 52
VSAO Basel - Claudia von Wartburg (Geschäftsführerin)	061 421 05 95
Syna - Stefan Isenschmid (Regionalsekretär / Gesundheit)	078 857 57 10

Über das Kantonsspital Baselland

Das Kantonsspital Baselland (KSBL) bietet für die Bevölkerung der Nordwestschweiz an den Standorten Liestal, Bruderholz und Laufen umfassende stationäre und ambulante medizinische Leistungen. Dazu gehören auch eine 24/7-Notfallversorgung und ein eigener Rettungsdienst. Das KSBL engagiert sich in der medizinischen Lehre und Forschung, arbeitet eng mit der Universität Basel und anderen Partnern zusammen und zählt zu den wichtigsten Ausbildungsbetrieben der Region. Mit seinem breiten medizinischen Angebot und als zweitgrösster Arbeitgeber mit vielen qualifizierten Arbeitsplätzen ist das KSBL auch ein wichtiger Faktor für die Attraktivität und Wertschöpfung des Kantons Basel-Landschaft.

Weitere Informationen unter www.ksbl.ch